

Drei Monate nach den Feierlichkeiten zum 90jährigen Bestehen erhielt die Freiwillige Feuerwehr Horchheim ein verspätetes Geburtstagsgeschenk. Das bis dato 27 Jahre alte Tanklöschfahrzeug wurde durch ein nagelneues Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) ersetzt. Das rund 220.000 DM teure Fahrzeug von Mercedes-Benz nach DIN 14502 Teil 2 verfügt

und 16 Millimeter starken Schnellangriffsschlauch noch maximal 20 bar Wasserdruck an dem fest angeschlossenen Nebelpistolenstrahlrohr anstehen. Dies sichert einen hervorragenden Löscherfolg bei geringem Wasserverbrauch und somit geringem Wasserschaden.

Im Heck, auf einem absenkbaren Schlitten, befindet sich eine zweite Wasserversorgungspumpe, die mit einem Verbrennungsmotor an-



Teil der Mannschaft und der Jugendfeuerwehr mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug KTLF anlässlich der Fahrzeugsegnung im Oktober 1998.

**Neues
Fahrzeug
für die
Feuerwehr**

EIN VERSPÄTETES GEBURTSTAGSGESCHENK

über eine feuerwehrtechnische Ausstattung nach DIN 14530 Teil 17 mit Zusatzausstattung von der Firma Schmitz in Wilnsdorf.

Die Beladung des Fahrzeuges ist für eine Löschgruppe (9 Personen), die Fahrerkabine mit sechs Plätzen für eine Staffelbesetzung ausgelegt. Der eingebaute Löschwassertank mit automatischer Füllstandsregulierung faßt 750 Liter. Im Heck ist für den Ersteinsatz eine Hochleistungslöscheinheit mit Schnellangriffseinrichtung eingebaut, die fest mit dem Löschwassertank verbunden ist und über Nebenantrieb betrieben wird. Die Hochleistungskolbenpumpe liefert 90 Liter in der Minute bei einem maximalen Druck von 40 bar, so daß beim Einsatz mit dem 60 Meter langen

getrieben wird, mit einer Leistung von 800 Litern bei einem Druck von 8 bar. Sie ist sofort einsetzbar und nicht an das Fahrzeug gebunden. Sie kann wahlweise über einen A- oder B-Sauganschluß extern oder einen 2-Meter-Saugschlauch an den Löschwassertank angeschlossen werden. Weiter ist eine dritte Pumpe, als elektrische Tauchpumpe mit einer Leistung von 400 Litern in der Minute bei einem Druck von 1 bar, für den Einsatz bei Überflutungen im Heck vorhanden. Oberhalb der zweiten Pumpe ist eine vierteilige Steckleiter im Gerätekoffer untergebracht, die die Heckbauten abschließt.

Die Leiterteile ermöglichen z. B. einen Außenangriff bis ins 2. Obergeschoß zur Rettung von Personen. Je



Segnung des Fahrzeugs durch Pastor Thomas Gerber.

zwei Preßluftatmer mit Vollmasken, für den Atemschutz bei Innenangriffen, sind links und rechts in den ersten Geräteräumen gelagert. Somit können sich zwei Trupps zeitgleich mit Atemschutz ausrüsten, ohne sich gegenseitig zu stören. Die verwendeten Halterungen nehmen die 16 kg schwe-

ren Flaschen und nicht die verhältnismäßig leichten Rückentragplatten auf. Die Höhe der Preßluftatmerlagerung ist so gewählt, daß die Geräte leicht geschultert werden können. Dazu kommt selbstverständlich noch das nötige Kleinmaterial (Druckschläuche, Tragkörbe, Schaumausrü-

stung und Werkzeuge jeglicher Art). Die Feuerwehr Horchheim verfügt mit diesem Fahrzeug über ein modernes, kompaktes Einsatzfahrzeug mit neuester Technik, mit dem der Schutz der Bevölkerung von Horchheim sichergestellt werden kann.

Thomas Hüllen